

gemeindearlesheim



2018 – 2022

Finanzplan

[Titelseite](#)

Blick auf's Personal – Claude B. 33 Jahre

inhalt finanzplan

Finanzplan // 03

Investitionsplan // 07

*Das vorliegende Dokument ist eine verkürzte Fassung.
Die ausführliche Version des Budgets 2018 kann bei der Gemeindeverwaltung
bezogen oder auf der Homepage eingesehen werden.*

Alle in dieser Broschüre aufgeführten Beträge sind in CHF.

finanzplan 2018–2022

teil I

alle Angaben in Tausend CHF

	2018	2019	2020	2021	2022
Gemeindesteuerfuss	45%	45%	47%	47%	47%
Ertrag					
Fiskalertrag (Steuereinnahmen)	36'550	37'253	39'535	40'297	41'073
Entgelte	7'503	7'578	7'654	7'730	7'807
Übriger Ertrag	8'492	8'388	8'454	8'507	8'587
Total Ertrag	52'545	53'219	55'643	56'534	57'467
Aufwand					
Personalaufwand	20'138	20'182	20'485	20'792	21'104
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'965	10'925	11'034	11'145	11'256
Transferaufwand, übriger Aufwand	18'415	18'283	18'429	18'620	18'860
Finanzaufwand	557	557	557	558	558
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'340	2'467	2'473	2'475	2'432
./. Total Aufwand	52'415	52'414	52'978	53'590	54'210
= Ergebnis Erfolgsrechnung	130	805	2'665	2'944	3'257
+ Abschreibungen	2'340	2'467	2'473	2'475	2'432
./. Veränderungen Sonderfinanzierungen	151	183	284	324	339
= Selbstfinanzierung / Cashflow	2'319	3'089	4'854	5'095	5'350

Kommentar

Wozu ein Finanzplan?

Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein Planungsinstrument des Gemeinderates. Er beschreibt auf 5 Jahre hinaus die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben und den voraussichtlichen Finanzbedarf.

Mit dem Finanzplan werden keine Ausgaben oder Einnahmen (z. B. Steuersatz) beschlossen. Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung als Information zur Kenntnis gebracht. Die Ausgaben können sich im Laufe der kommenden 5 Jahre verändern oder es können sich neue Finanzierungsmöglichkeiten erschliessen. Rechtlich verbindlich ist immer nur das von der Gemeindeversammlung bewilligte Jahresbudget.

Planungsannahmen Erfolgsrechnung

Der Finanzplan bildet die Fortschreibung der Daten des Budgets 2018 mit folgenden jährlichen Parametern:

> Allgemeine Teuerung:	1%
> Personalaufwand inkl. Stufenanstiegen:	1,5%
> Wohnbevölkerung:	konstant (9'400)
> Zunahme Steuereinnahmen Natürliche Personen:	2%
> Zunahme Steuereinnahmen Juristische Personen:	0,5%

Änderungen sind in den einzelnen Jahren entsprechend berücksichtigt. Die Steuersatzerhöhung von 45 auf 47 Prozent konnte wiederum um ein Jahr verschoben werden.

Der Beitrag an den Finanzausgleich entspricht der aktuellen gesetzlichen Regelung. Die durch die Begrenzung der Ergänzungsleistungen ab dem Jahre 2019 eintretende Entlastung wurde berücksichtigt.

Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad

Die Selbstfinanzierung entspricht dem privatwirtschaftlichen Begriff des Cash-Flow. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Dabei lässt sich im Vergleich über mehrere Jahre erkennen, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100 % bedeutet Neuverschuldung, ein über 100 % liegender bedeutet Schuldenabbau.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt gemäss Budget 2018 gesamthaft nur 35 % (unter Einbezug des Finanzvermögens negativ). D.h. dass die Investitionen nur durch zusätzliche Verschuldung finanziert werden können. Unter Einbezug der Desinvestitionen im Finanzvermögen kann die Verschuldung jedoch sogar abgebaut werden. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig einen Selbstfinanzierungsgrad von 100 % zu erreichen. Ebenso soll die Verschuldung 60 % der Steuereinnahmen nicht überschreiten.

finanzplan 2018–2022

teil II

	2018	2019	2020	2021	2022
= Selbstfinanzierung / Cashflow	2'319	3'089	4'854	5'095	5'350
./. Nettoinvestitionen	-3'303	3'688	4'777	4'042	2'642
.....					
Selbstfinanzierungsgrad inkl. Finanzvermögen	-70%	84%	102%	126%	202%
= Kapitalbedarf	-	599	-	-	-
Stand jeweils Ende Jahr					
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	9'664	10'469	13'133	16'076	19'333
Verschuldung zu Jahresende	20'000	20'500	20'400	19'400	16'700
.....					
Verschuldung zu Jahresende in % Steuereinnahmen	55%	55%	52%	48%	41%
Maximalverschuldung	Der Gemeinderat hat für die Planungsperiode eine Verschuldungslimite von maximal 60 % des Fiskalertrags (Steuereinnahmen) festgelegt.				24'600

Kommentar

Fazit

Mit den heutigen Planungsannahmen werden positive Jahresergebnisse generiert. Damit kann bei leicht steigenden Abschreibungen ein zunehmender Cashflow generiert werden. Die Verschuldung kann unter Berücksichtigung der Desinvestitionen im Finanzvermögen abgebaut werden. Die Liquiditätssituation bleibt angespannt, die gesetzten Ziele (Verschuldung, Selbstfinanzierungsgrad) können erreicht werden.

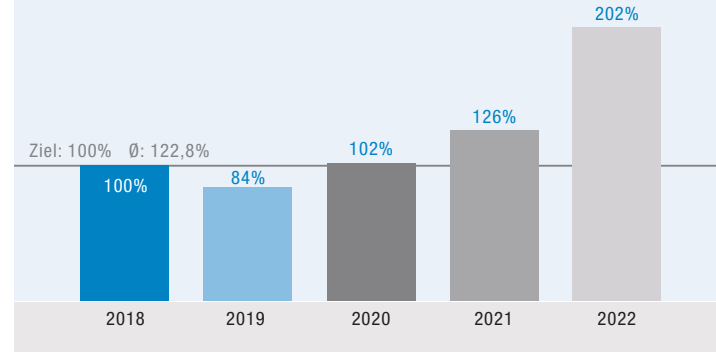
Per Ende 2022 würde sich eine Verschuldung pro EinwohnerIn von rund 1'777 oder 41% der voraussichtlichen Steuereinnahmen ergeben. Damit kann das gesteckte Ziel von einer maximalen Verschuldung von 60 % der Steuereinnahmen zu Ende der Betrachtungsperiode gut erreicht werden.

*Kanton Stand Ende 2016: 2'004 bzw. 70 % der Steuereinnahmen
Andere Gemeinden Stand Ende 2016:*

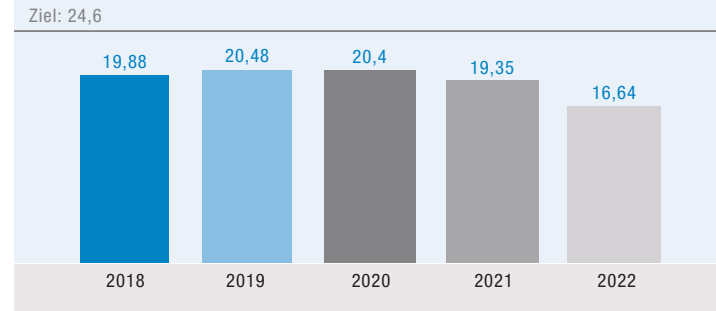
Aesch	1'667
Allschwil	2'424
Arlesheim	1'674
Binningen	735
Muttenz	4'198
Oberwil	1'340
Reinach	1'998

Quelle: Statistisches Amt Basel-Landschaft

Selbstfinanzierungsgrad



Verschuldung zu Jahresende in Millionen CHF



investitionsplan 2018–2022

teil I

	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Allgemeine Verwaltung			175	150		325
Gemeindehaus, Raumprogramm etc.			175	150		325
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		110		100		210
Feuerwehr Fahrzeuersatz		110		100		210
Bildung	550	192	367	322	272	1'703
Turnhalle Domplatz (Mehrzweckhalle)			25	150		175
Primarschule G1, Aula, Ersatz Audioanlage	68					68
Primarschule, Informatikkonzept; Mobiliarersatz	315	72	72	72	72	603
Primarschule Domplatz, Wärmedämmung Dach				100		100
Primarschule G1, Flachdach; WC; Lüftung		120	270		200	590
Räumlichkeiten Blauenstrasse, Sanierung	167					167
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	767	200	2'140	3'005	690	6'802
Gemeindesaal, Wettbewerb; Projektierung; Ausführung	600		2'000	2'500	600	5'700
Trotte, Sanierung Wand- und Bodenbeläge			140			140
Schwimmbad, Ersatz Flachdach Garderobe		200				200
Dreifachsporthalle, Sanierung HLK				225		225
Dreifachsporthalle, Sanierung Wand-, Bodenbeläge				130		130
Sportanlage Widen, Sanierung Platz / Gebäude				150		150
Jugendhaus, Ersatz Lüftung etc.					90	90
Ermitage, Sanierung Weiher	167					167
Soziale Sicherheit	280					280
General-Guisan-Str. 9, Sanierung Wohnungen	280					280

Kommentar

Investitionsplanung

Mit durchschnittlich 5,0 Millionen pro Jahr verharren die Investitionen ins Verwaltungsvermögen weiterhin auf hohem Niveau. Durch die geplanten Desinvestitionen im Finanzvermögen (Verkauf von Grundstücken) werden diese aber abgefedert. Mit total 9,5 Millionen werden im Bereich «Umweltschutz und Raumordnung» die grössten Investitionen der Betrachtungsperiode begründet, dies aufgrund des geplanten Reservoirneubaus. Da in der Betrachtungsperiode der Gemeindesaal gebaut werden soll, fällt im Bereich «Kultur, Sport, Freizeit, Kirche» ein Investitionsvolumen von 6,8 Millionen an. Investitionen über total 6,0 Millionen sind im Bereich «Verkehr» vorgesehen. Im Bereich «Bildung» sinken die Investitionen auf noch 1,7 Millionen, nachdem die Sanierung der Turnhalle Gerenmatte 4 abgeschlossen ist. Die Investitionen im Einzelnen (Investitionen 2018 siehe in den Erläuterungen zum Budget):

Allgemeine Verwaltung

Die Projektierung des neuen Raumprogramms («Verwaltung unter einem Dach») soll in den Jahren 2020 und 2021 und in Koordination mit der Planung der Sanierung der Turnhalle Domplatz mit dem Ziel angegangen werden, im Jahre 2023 die entsprechenden Bauarbeiten beginnen zu können.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Neu sind nun auch die Fahrzeugbedürfnisse der Feuerwehr abgebildet (Ersatz Mannschafts- und Materialtransporter).

Bildung

In den Jahren 2020 und 2021 soll die Planung der Sanierung der Turnhalle Domplatz erfolgen. Der notwendige Mobiliarersatz an den Schulen soll mittels jeweils dreijährigen Investitionskrediten abgewickelt werden (aufgeführt sind die Jahrestanchen). Im Primarschulhaus am Domplatz soll 2021 das Dach wärmegeklämmt werden. Im Primarschulhaus Gerenmatte soll 2019 das Flachdach erneuert, 2020 die WC-Anlagen saniert und 2022 die Lüftung ersetzt werden.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Die Projektierung für den Gemeindesaal soll im Jahre 2018 abgeschlossen werden. Der Bau soll in den Jahren 2020 bis 2022 realisiert werden. Es ist geplant, dass in der Trotte 2020 die Wand- und Bodenbeläge saniert und im Schwimmbad 2019 das Flachdach des Garderobengebäudes ersetzt werden. In der Dreifachsporthalle sollen 2021 Heizung und Lüftung sowie die Wand- und Bodenbeläge saniert werden. In der Sportanlage in den Widen sollen erste Abklärungen für die verschiedenen, später anstehenden Sanierungsarbeiten erfolgen. Im Jugendhaus muss 2022 die Lüftung ersetzt werden.

investitionsplan 2018–2022

teil II

	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Verkehr	1'050	1'265	1'265	1'265	1'115	5'960
Strassenbauten inkl. Beleuchtung	930	1'150	1'150	1'150	1'000	5'380
Fahrzeuersatz Werkhof	120	115	115	115	115	580
Umweltschutz und Raumordnung	3'980	3'401	830	700	565	9'476
Wasserleitungsnetz inkl. Transitleitung	2'080	350	350	350	350	3'480
Reservoirneubau Dornach / Arlesheim	2'220	1'971				4'191
Reservoir / Pumpen		130	120		75	325
Fahrzeuersatz Wasserversorgung			90			90
Wasseranschlussbeiträge	- 400	- 400	- 400	- 400	- 400	- 2'000
Kanalisationsanlagen	370	1'200	1'200	1'200	1'200	5'170
Kanalisationsanschlussbeiträge	-530	-530	-530	-530	-530	-2'650
Sanierung Aufbahrungs- / Abdankungshalle	70	585				655
Testplanung Postplatz / Neu-Arlesheim	75				-130	-55
Revision Ortskernplanung	95	95				190
Zonenplan Landschaft				80		80
Volkswirtschaft	20	20				40
Aufwertung Rebberg (Naturschutz)	20	20				40
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	6'647	5'188	4'777	5'542	2'642	24'796
Finanzen und Steuern (Finanzvermögen)	-9'950	-1'500		-1'500		-12'950
Abgabe / Erwerb Liegenschaften	-9'950	-1'500		-1'500		-12'950
Total Nettoinvestitionen	-3'303	3'688	4'777	4'042	2'642	11'846

Kommentar

Verkehr

Für die Strassenbauten und -beleuchtung sowie für den Ersatz der Fahrzeugflotte des Werkhofs sind jährliche Durchschnittswerte als Pauschalbeträge aufgeführt.

Umweltschutz und Raumordnung

Die Arbeiten für die Transitleitung zur Optimierung der Versorgungssicherheit sollen 2018 abgeschlossen werden. Der Reservoirneubau zusammen mit der Gemeinde Dornach soll 2019 abgeschlossen werden. Im weiterhin notwendigen Reservoir Spitalholz sollen 2019 die Mittelzonenpumpen ersetzt und 2020 der Röhrenkeller saniert werden. Im Pumpwerk Wyden soll 2022 das Flachdach saniert werden. 2020 ist ein Fahrzeug der Wasserversorgung zu ersetzen; 2019 sollen die Aufahrungs- sowie die Abdankungshalle saniert werden (Planungskosten 2018). Für die Leitungserneuerungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie für die Anschlussbeiträge sind Durchschnittsbeträge eingesetzt. Die Revision der Ortskernplanung soll bis 2019 abgeschlossen werden.

Volkswirtschaft

Die ökologische Aufwertung des Rebbergs soll 2019 abgeschlossen werden.

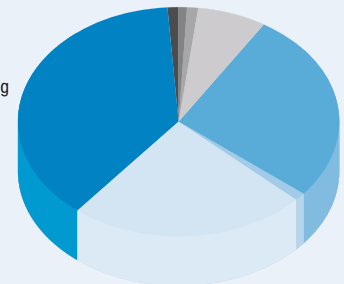
Finanzen und Steuern

Die Grundstücksverkäufe im Rahmen der formulierten Finanzstrategie sollen 2018 abgeschlossen werden.

In den Jahren 2019 und 2021 sind aber weitere Liegenschaftsverkäufe und -käufe (Ausweis Nettobetrag) geplant.

Investitionsplan 2018–2022 nach Funktionen

- 1% Allgemeine Verwaltung
- 1% Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 7% Bildung
- 27% Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
- 1% Soziale Sicherheit
- 24% Verkehr
- 38% Umweltschutz, Raumordnung
- 1% Volkswirtschaft



gemeindearlesheim



2018

Budget

[Titelseite](#)

Blick auf's Personal – Stefan F. 60 Jahre

inhalt budget

Ergebnisübersicht // 03

Funktionale Gliederung // 05

Artengliederung // 07

Investitionen // 11

Bericht Rechnungsprüfungskommission // 15

ergebnisübersicht

alle Angaben in CHF

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	52'414'800	52'544'900	50'595'100	50'920'100	52'816'141	53'470'710
Betriebliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss		984'150		852'750		837'808
Ertragsüberschuss						
Ergebnis aus Finanzierung						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	1'114'250		1'177'750		1'200'328	
Operatives Ergebnis						
Aufwandüberschuss						629'996
Ertragsüberschuss	130'100		325'000		362'520	
Ausserordentliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss					292'049	
Gesamtergebnis						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	130'100		325'000		654'569	
Investitionsrechnung	7'617'000	970'000	7'575'000	1'220'000	9'152'924	883'128
Zunahme der Nettoinvestitionen		6'647'000		6'355'000		8'269'796
Abnahme der Nettoinvestitionen						

Kommentar

Das Budget für das Jahr 2018 sieht einen Aufwand von 52'414'800 und einen Ertrag von 52'544'900 vor. Daraus ergibt sich ein Mehrertrag (Gewinn) von 130'100. Damit fällt das Budget 2018 um 194'900 schlechter aus als das Vorjahresbudget.

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, ein positives Budget ohne Steuererhöhung vorzulegen, wobei das Angebot an öffentlichen Dienstleistungen sinnvoll erhalten und die Infrastruktur werterhaltend unterhalten und ergänzt werden soll. Bei den Investitionen hat er klare Prioritäten gesetzt. Für die Pensionskasse sind keine speziellen Kosten enthalten. Entsprechende Rückstellungen sollen mit der Jahresrechnung 2017 gebildet werden.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben für Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens betragen total 7'617'000, die Investitionseinnahmen 970'000. Es ergeben sich somit Nettoinvestitionen von 6'647'000.

Bei den **Investitionen ins Finanzvermögen**, die nicht Bestandteil der Investitionsrechnung sind, ist der Verkauf von Grundstücken gemäss der vom Gemeinderat definierten Finanzstrategie im Umfang von 9,95 Millionen geplant (werden der Gemeindeversammlung separat zur Beschlussfassung unterbreitet). Mit diesen Verkäufen sind die Ziele der definierten Strategie erreicht. Investitionen sind keine geplant.

Unter Berücksichtigung der (Des-)Investitionen ins Finanzvermögen ergeben sich Netto-Investitionen von minus 3'303'000.

Kennzahlen: Selbstfinanzierung

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, inwieweit Investitionen aus selbsterarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % entspricht dabei einer vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen durch eigene Mittel. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, in wie weit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind.

Mit dem Bruttoüberschuss von 2'469'600 und unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen können für den Gesamthaushalt die Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen nur zu 35 % (Vorjahresbudget 39 %) aus laufenden Mitteln finanziert werden. Die mittel- und langfristige Verschuldung beträgt aktuell 25,5 Millionen. Aufgrund der Liquiditätsplanung wird davon ausgegangen, dass das im Jahre 2018 fällige Darlehen von 5 Millionen zurückbezahlt werden kann.

Kennzahlen: Kapitaldienstanteil

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist.

Mit einem Wert von 4,8 % im aktuellen Budget, ist erstmals eine «geringe Belastung» erreicht. Eine «tragbare Belastung», war mit 5,0 % im Vorjahresbudget und in der Rechnung 2016 gegeben.

funktionale gliederung

Total Aufwand & Ertrag	Budget 2018 netto	Budget 2017 netto	Verbesserung	Rechnung 2016 netto
			Verschlechterung	
Aufwandüberschuss			gegenüber dem	
Ertragsüberschuss	130'100	325'000	Vorjahr	654'569
0) Allgemeine Verwaltung	4'369'020	4'132'980	↓ 236'040	3'934'654
1) Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'153'100	1'046'270	↓ 106'830	1'024'428
2) Bildung	11'323'870	11'525'890	↑ 202'020	10'731'879
3) Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'675'300	2'713'810	↑ 38'510	4'559'861
4) Gesundheit	2'875'970	2'676'100	↓ 199'870	2'803'793
5) Soziale Sicherheit	5'401'980	5'105'610	↓ 296'370	5'026'320
6) Verkehr	3'002'430	3'044'800	↑ 42'370	3'019'369
7) Umweltschutz und Raumordnung	892'970	774'990	↓ 117'980	615'222
8) Volkswirtschaft	-168'150	-155'600	↑ 12'550	-166'889
9) Finanzen und Steuern	-31'656'590	-31'189'850	↑ 466'740	-32'203'207

Kommentar

0 - Allgemeine Verwaltung > Höherer Personalaufwand infolge ansteigender Pensionierungen (Lohnkosten / Überbrückungsrenten) > höhere Kosten für Dienstleistungen Dritter, u.a. für Personalrekrutierung infolge Pensionierungen > Verschiedene Erträge (Auflösung der Rückstellungen 2017 für die Überbrückungsrenten)

1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit > Höherer Personalaufwand bei der KESB > höhere Kosten für Forderungsverluste bei der KESB > höhere Entgelte bei der KESB > höhere Entschädigungen der Gemeinden für KESB

2 - Bildung > Leicht höherer Personalaufwand (tiefer bei den Lehrkräften) > tieferer Sachaufwand (Aufwand für Informatik neu als Investition) > höhere Entgelte (Rückerstattungen IV / Verrechnung von Lohnkosten)

3 - Kultur, Sport, Freizeit, Kirche > Leicht höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand

4 - Gesundheit > Mehrkosten bei den Pflegekostenbeiträgen (170'000) > höhere Kosten für Beiträge an die Pflege zu Hause

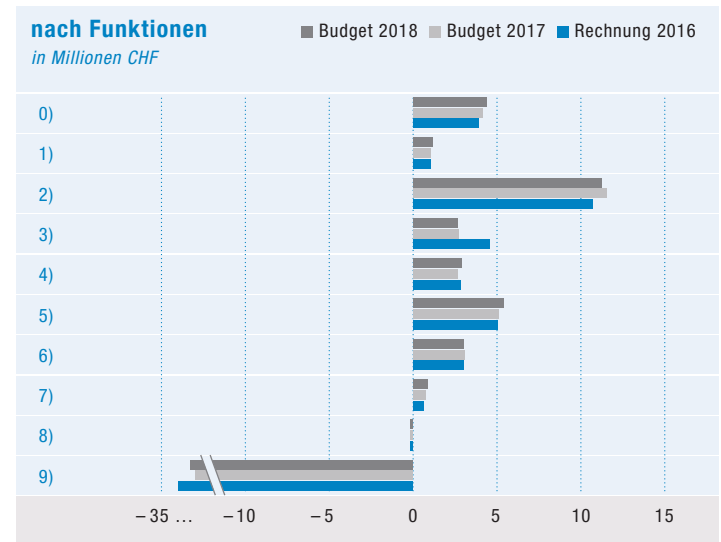
5 - Soziale Sicherheit > Höhere Unterstützungsleistungen bei der Sozialhilfe > höhere Rückerstattungen bei der Sozialhilfe, jedoch entfallen die Beiträge vom Kanton

6 - Verkehr > Tieferer Personalaufwand > höhere Kosten für Unterhalt (Pflästerungen Postplatz / Erweiterung Begegnungszone) > tiefere Abschreibungen (degressiv für altes Verwaltungsvermögen)

7 - Umweltschutz und Raumordnung > Höhere Kosten für Dienstleistungen Dritter (temporäre Auslagerung der Grabpflege im Friedhof)

8 - Volkswirtschaft > Kein Unterhalt für Rebberg und Rähüsli

9 - Finanzen und Steuern > Steigende Steuererträge > leicht höherer Aufwand für «Finanz- und Lastenausgleich»



artengliederung

teil I

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	52'414'800	52'544'900	50'595'100	50'920'100	52'816'141	53'470'710
Aufwandüberschuss	130'100		325'000		654'569	
Ertragsüberschuss						
Aufwand	52'414'800		50'595'100		52'816'141	
30) Personalaufwand	20'137'690		19'819'780		18'927'129	
31) Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'965'390		10'296'870		10'672'337	
33) Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'339'500		2'373'900		2'312'305	
34) Finanzaufwand	557'350		492'200		1'244'174	
35) Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	219'850		166'600		455'920	
36) Transferaufwand	17'031'820		16'274'350		16'215'143	
38) Ausserordentlicher Aufwand					1'879'134	
39) Interne Verrechnung	1'163'200		1'171'400		1'110'000	

Kommentar

Die aufgeführten Abweichungen beziehen sich auf den Vergleich mit dem Budget 2017.

Aufwand + 1'819'700 + 3,6%

30 - Personalaufwand + 317'910 + 1,60%

> Mehraufwand KESB (+ 83'250, rechnungsneutral) > Löhne Verwaltung, vor allem in Folge von Pensionierungen (+ 69'100) > Löhne Reinigungspersonal, Anpassungen Anstellungsverhältnis / zusätzliche Flächen (+ 148'500) > Löhne Lehrkräfte, tiefere Kosten für Stellvertretungen, junge Lehrkräfte (– 152'300) > Überbrückungsrenten, vorzeitige Pensionierungen (+ 157'900 rechnungsneutral, siehe Verschiedene Erträge)

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand + 668'520 + 6,49%

> Mehraufwand bei KESB, vor allem Wertberichtigungen (+ 521'500 rechnungsneutral) > Dienstleistungen Dritter (+ 226'040), für Personalrekrutierung, Grabpflege durch externe Firma > Leistungsvereinbarungen (– 62'330), u.a. weniger Kosten für Gemeindespitex

33 - Abschreibungen – 34'400 – 1,45%

> Abnahme für altes Verwaltungsvermögen (–128'612) > Zunahme für Schulliegenschaften / Strassenbauten (+76'350 / +23'750)

34 - Finanzaufwand + 65'150 + 13,24%

> Liegenschaftsunterhalt (+ 60'000), vor allem Ermitagestrasse 2 > mehr Vergütungszins (+ 5'000)

35 - Einlagen in Fonds und

Spezialfinanzierungen (SF) + 53'250 + 31,96%

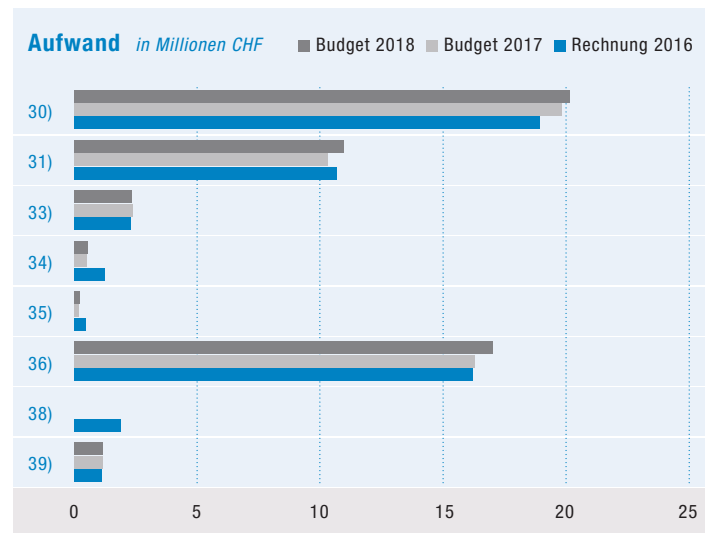
> mehr Gewinn bei der SF Wasserversorgung (+ 66'550) > Verlust bei der SF Abfallbeseitigung, anstelle Gewinn (– 12'800)

36 - Transferaufwand + 757'470 + 4,65%

> Kosten für KESB (+ 23'900) > Pflegekostenbeiträge (+170'000) > Finanzausgleich (+ 195'000) > Ergänzungsleistungen an den Kanton (– 23'000), NEU Zusatzbeiträge EL durch Gemeinde (+ 150'000) > höhere Kosten Sozialhilfeunterstützung (+ 240'000)

39 - Interne Verrechnungen – 8'200 – 0,70%

> mehr Kosten (+ 15'000) zwischen dem KES / Funktion 1401 und der Sozialberatung / Funktion 5790 (siehe Interne Verrechnungen) > Mietkosten intern für Bibliothek (– 23'200)



	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag		52'544'900		50'920'100		53'470'710
40) Fiskalertrag		36'550'000		35'785'000		34'696'403
41) Regalien und Konzessionen		244'600		243'800		239'006
42) Entgelte		7'502'850		6'983'500		7'617'776
43) Verschiedene Erträge		157'900				21'686
44) Finanzertrag		1'671'600		1'669'950		2'444'502
45) Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		370'650		375'550		446'885
46) Transferertrag		4'884'100		4'690'900		4'723'269
48) Ausserordentlicher Ertrag						2'171'183
49) Interne Verrechnung		1'163'200		1'171'400		1'110'000

Kommentar

Ertrag + 1'624'800 + 3,19%

40 - Fiskalertrag + 765'000 + 2,14%

> Steuerertrag bei den Natürlichen Personen (+ 725'000) > Nach- und Strafsteuern (+ 20'000) > Quellensteuern (+ 10'000) > Steuerertrag bei den Juristischen Personen (+ 10'000)

41 - Regalien und Konzessionen + 800 + 0,33%

42 - Entgelte + 519'350 + 7,44%

> Mehrertrag bei KESB (367'700, rechnungsneutral) > Ersatzabgaben Feuerwehr (– 30'000) > Gebühreneinnahmen / Rückerstattungen KES Gemeinde (+ 49'800) > Einnahmen Feuerungskontrolle (– 25'000) > Abwassergebühren (+ 40'000, rechnungsneutral) > Taggelder IV für Anstellung, siehe Personalaufwand (+ 44'250) > Sozialhilfe (+ 120'000)

43 - Verschiedene Erträge + 157'900 + 100%

> Auflösung Rückstellung für Überbrückungsrenten (+ 157'900 rechnungsneutral, siehe Personalaufwand)

44 - Finanzertrag + 1'650 + 0,10%

> Zinsen Steuern (+ 13'000) > Liegenschaftsertrag Finanzvermögen, Hauptstrasse 13; Verwaltungsvermögen, sinkende Baurechtzinsen infolge Senkung Referenzzinssatz (+ 18'500 / – 27'300)

45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) – 4'900 – 1,30%

> Weniger Verlust bei der SF Abwasserbeseitigung (– 24'900) > Verlust anstelle Gewinn bei der SF Abfallbeseitigung (+ 7'000) > Fondsentnahme

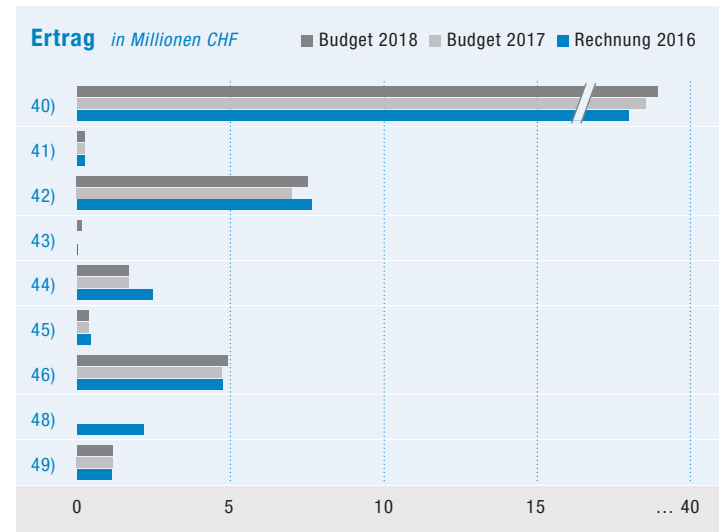
Kulturfonds für Stimmenfestival (+ 33'000), Entnahme Trottefonds entfällt (– 20'000)

46 - Transferertrag + 193'200 + 4,12%

> Entschädigung für KESB (+ 239'050, rechnungsneutral) > Entschädigungen vom Kanton für Sozialhilfe (– 50'000)

49 - Interne Verrechnungen – 8'200 – 0,70%

> Siehe entsprechende Ausführungen beim Aufwand



	Bruttoinvestitionen pro 2018	Kredit total	Kreditbewilligung
Verwaltungsvermögen	7'761'000	20'737'000	
Grundstücke	60'000	240'000	
Ökologische Aufwertung Rebberg	60'000	240'000	mit Budget 2016
Strassen / Verkehrswege	930'000	1'165'000	
Diverse Strassenbauten	130'000	365'000	mit Budget 2016 / 2017
Ersatz Strassenbeleuchtung 2018	150'000	150'000	mit Budget 2018
Strassenbauten	650'000	650'000	mit Budget 2018
Wasserbau	167'000	167'000	
Dammkronensanierung Weiher Ermitage	167'000	167'000	mit Budget 2018
Übrige Tiefbauten	2'450'000	2'970'000	
Wasserleitungsnetz	100'000	300'000	mit Budget 2015 / 2016
Wasserleitungsnetz	1'030'000	1'030'000	mit Budget 2018
Transitleitung (Nachtragskredit)	200'000		mit Budget 2018
Transitleitung	750'000	1'100'000	mit Budget 2015
Kanalisationsanlagen Vorjahre	20'000	190'000	mit Budget 2016
Kanalisationsanlagen	350'000	350'000	mit Budget 2018
Hochbauten	3'405'000	15'096'000	
Domplatzschulhaus, Innenausbau HarmoS		800'000	Sondervorlage 30.10.2013
Gerenmatte 1, Innenausbau HarmoS		550'000	Sondervorlage 30.10.2013
Gerenmatte 1, Aula Ersatz Audioanlage	68'000	68'000	mit Budget 2018
Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4		7'770'000	Sondervorlage 9.4./5.11.2014

Kommentar

Werden mit der Genehmigung des Budgets beschlossen

Jahrestranchen, bereits mit früheren Budgets / Sondervorlagen bewilligt

Grundstücke

Ökologische Aufwertung Rebberg 60'000

Die Arbeiten werden weitergeführt (externe Kostenbeteiligung von mindestens 60 %).

Strassen / Verkehrswege

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendepplatz 100'000

Ermitagestrasse (Projektierung) 30'000

Aufgrund der Arbeiten an der Birseckstrasse musste dieses Vorhaben verschoben werden bzw. die Projektierung konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Strassenbeleuchtung, Tranche 2018 150'000

Abschnittsweiser Ersatz der alten Beleuchtung durch neue LED-Leuchten.

Blauenstrasse 230'000

Bodenweg 130'000

Dychweg (Projektierung) 10'000

Tannenstrasse 190'000

Fussweg Industriestr./Griebengasse (Projektierung) 30'000

Odilienweg 60'000

Verschiedenste Erneuerungsarbeiten zur Sicherung der Werterhaltung bzw. Projektierung von Strassensanierungen (ohne Werkleitungen) bzw. neuen Wegverbindungen.

Wasserbau

Sanierung Weiher Ermitage 167'000

Es sollen die dringendsten Sanierungsmassnahmen ausgeführt werden.

Übrige Tiefbauten

Quellenweg 50'000

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendepplatz 50'000

Aufgrund der Arbeiten an der Birseckstrasse mussten diese Vorhaben verschoben werden.

Wanngartenweg (Wasserleitung) 710'000

Bärenbrunnenweg (Wasserleitung) 320'000

Ersatz der alten Wasserleitungen im Zusammenhang mit dem Reservoirneubau.

Transitleitung (Nachtragskredit) 200'000

Transitleitung 750'000

Projektkosten von 1,1 Mio. (GV 27. November 2014 900'000).

Die Arbeiten haben sich verzögert und sollen gemäss aktueller Planung 2018 abgeschlossen werden.

Kanalsanierungen 350'000

Jahrestranche für Sanierungen aufgrund der im Jahre 2015 aktualisierten Aufnahmen.

	Bruttoinvestitionen pro 2018	Kredit total	Kreditbewilligung
Hochbauten <i>(Fortsetzung von S. 11)</i>			
Sanierung Räumlichkeiten Blauenstrasse	167'000	167'000	mit Budget 2018
Gemeindesaal (Wettbewerb)	100'000	200'000	mit Budget 2017
Gemeindesaal (Projektierung)	500'000	500'000	mit Budget 2018
Sanierung Wohnungen	280'000	280'000	mit Budget 2018
Neues Reservoir mit Dornach	2'220'000	4'691'000	Sondervorlage 24.11.2016
Gebäude Friedhof (Projektierung)	70'000	70'000	mit Budget 2018
Mobilien	579'000	579'000	
Mobiliarersatz	*	216'000	Gesamtbetrag mit Budget 2018
Anschaffungen gemäss Informatikkonzept	243'000	243'000	mit Budget 2018
Kommunalfahrzeuge 2018	120'000	120'000	mit Budget 2018
Immaterielle Anlagen	170'000	520'000	
Testplanung Neu-Arlesheim	45'000	130'000	mit Budget 2015 / 2017
Revision Ortskernplanung	95'000	290'000	mit Budget 2017
Testplanung Postplatz	30'000	100'000	mit Budget 2017
Finanzvermögen	-9'950'000		
Abgabe von Grundstücken / Liegenschaften	-9'950'000		Sondervorlage
Total Investitionsvorhaben (ohne Finanzvermögen)		7'761'000	7'761'000
Bereits an früheren Gemeindeversammlungen bewilligte Investitionsvorhaben		3'550'000	* - 144'000
Mit der Genehmigung des Budgets 2018 werden bewilligt für das Verwaltungsvermögen		4'211'000	<u>7'617'000</u>
Mit der Genehmigung des Budgets 2018 werden bewilligt für das Finanzvermögen		0	

Kommentar

Werden mit der Genehmigung des Budgets beschlossen

Jahrestranchen, bereits mit früheren Budgets / Sondervorlagen bewilligt

Hochbauten *(Fortsetzung von S. 12)*

Gerenmatte 1, Aula: Ersatz Audioanlage 68'000

Ersatz der nicht mehr funktionstüchtigen Anlage (u.a. für Veranstaltungen der Schule, Gemeindeversammlungen usw.).

Sanierung Räumlichkeiten Blauenstrasse 167'000

Sanierung der Nasszellen, der Küche und räumliche Optimierung für die familienergänzende Betreuung.

Gemeindesaal (Wettbewerb) 100'000

Gemeindesaal (Projektierung) 500'000

Restliche Mittel für den laufenden Wettbewerb sowie notwendige Mittel zur Schaffung der Voraussetzungen für die Kreditvorlage an die Gemeindeversammlung.

Sanierung Wohnungen 280'000

Dringendste Sanierungsarbeiten an der General Guisan-Strasse.

Neues Reservoir mit Dornach 2'220'000

Jahrestranche des bewilligten Gesamtkredits von 4,691 Millionen.

Aufbahrungs- / Abdankungshalle (Projektierung) 70'000

Notwendige Mittel zur Schaffung der Voraussetzungen für die Sondervorlage an die Gemeindeversammlung (Vorprojekt mit Kostenschätzung).

Mobilien

Mobiliarersatz 216'000

Dreijahreskredit für die Ersatzbeschaffungen (Jahrestranche im Budget).

Anschaffungen gemäss Informatikkonzept 243'000

Anschaffung von iPads für die Primarschule.

Kommunalfahrzeuge 120'000

Ersatz des Baggers (65'000) sowie eines Transporters (55'000).

Übrige immaterielle Anlagen

Testplanung Neu-Arlesheim 45'000

Das Vorhaben soll im Jahre 2018 abgeschlossen werden.

Revision Ortskernplanung 95'000

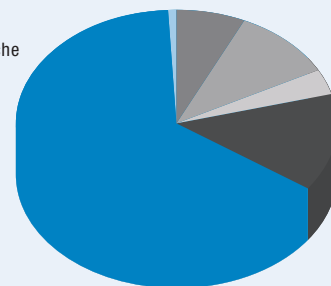
Gesamtkredit, wobei dieses Projekt in den Jahren 2017 bis 2019 ausgeführt werden soll.

Testplanung Postplatz 30'000

Das Vorhaben soll im Jahre 2018 abgeschlossen werden.

Investitionen nach Funktionen

- 7% Bildung
- 10% Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
- 4% Soziale Sicherheit
- 14% Verkehr
- 64% Umweltschutz und Raumordnung
- 1% Volkswirtschaft



kurzbericht rechnungsprüfungskommission

Aufgrund unserer Arbeit stellen wir fest, dass das Budget 2018 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Das Budget 2018 weist einen Ertragsüberschuss von 130'100 aus. Die budgetierten Steuer- und Gebühreneinnahmen decken im Finanzplan 2018 – 2022 den laufenden Aufwand.

Die in den nächsten Jahren budgetierten Investitionen und die Ausfinanzierung der Deckungslücke bei der Pensionskasse Baselland (BLPK) aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2018 von derzeit 3 % auf 1,75 % führen zu einer Zunahme der Verschuldung. Die Bildung der entsprechenden Rückstellung erfolgt im Rechnungsjahr 2017 über die Erfolgsrechnung. Gleichzeitig wird die Neubewertungsreserve vollständig über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Durch die Auflösung der Neubewertungsreserve im gleichen Rechnungsjahr wird der Ausfinanzierungsaufwand erfolgsmässig aufgefangen, verbessert die Liquidität der Gemeinde jedoch nicht. Die Ausfinanzierung der BLPK führt jedenfalls in den Folgejahren zu einem Liquiditätsabfluss. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat der BLPK eine schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes von derzeit 5,8 % auf 5,0 % ab 2019 bis 2022 beschlossen. Sollte die Gemeinde Arlesheim in diesem Zusammenhang «Abfederungsmassnahmen betreffend zukünftig tieferen Renten» beschliessen oder die Reduktion des Umwandlungssatzes nicht in vollem Umfang realisieren, könnte dies zu weiteren Rückstellungen und entsprechender Neuverschuldung führen.

Die RPK stellt fest, dass die Ausfinanzierung der Deckungslücke aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes sowie die weitere Ausfinanzierung im Zusammenhang mit der Senkung des Umwandlungssatzes und möglichen «Abfederungsmassnahmen» im Finanzplan 2018 – 2022 nicht abgebildet sind und entsprechend die Verschuldung tendenziell zu tief ausgewiesen ist. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2018 basiert auf der Prämisse, dass der gesamte Ertrag aus der Auflösung der Neubewertungsreserve über die Erfolgsrechnung 2017 im Berichtsjahr 2017 verwendet wird. Dies entspricht einer vorsichtigen Annahme, denn

der Ertrag aus der Neubewertungsreserve wird voraussichtlich nicht vollständig im Berichtsjahr 2017 verwendet werden. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2018 wird daher tendenziell höher sein als im Finanzplan abgebildet. Weiter stellt die RPK fest, dass die angestrebte Verschuldung von 16,9 Mio. per Ende 2022 (ohne Berücksichtigung der Ausfinanzierung der Pensionskasse) auf einem Steuersatz von 47 % für die Jahre 2020 bis 2022 und danach (heute 45 %) basiert. Die geplante Reduktion des Fremdkapitals ist nach Ansicht der RPK mittelfristig aufgrund der Ausfinanzierung der Pensionskasse schwierig und nur dann erreichbar, wenn sich das operative Ergebnis über die nächsten Jahre weiter positiv entwickelt, keine weiteren unvorhergesehenen Investitionen und Ausgaben getätigt werden müssen und die geplanten Landverkäufe am Markt umgesetzt werden können sowie von der Gemeindeversammlung auch bewilligt werden.

Aktuell belaufen sich die mittel- und langfristigen Schulden auf 25,5 Mio. (Stand 1.1.2017), was rund 71 % der budgetierten Steuereinnahmen 2017 von 35,8 Mio. entspricht. Unter Berücksichtigung der geplanten Landverkäufe wird die Verschuldung Ende 2018 voraussichtlich rund 20,0 Mio. betragen (ohne Berücksichtigung der Ausfinanzierung der Pensionskasse). Die Gemeinde würde damit die selbst auferlegte Verschuldungsgrenze von 60 % der jeweiligen pro Jahr anfallenden Steuereinnahmen unterschreiten (Verschuldung Ende 2018 wird auf 55 % der budgetierten Steuereinnahmen 2018 veranschlagt). Unter Berücksichtigung einer Neuverschuldung aufgrund der Ausfinanzierung der Pensionskasse wäre die Verschuldungsgrenze in 2018, spätestens aber in 2019 möglicherweise überschritten.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, das Budget 2018 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arlesheim
Huber Christoph (Obmann), Felchlin Johannes (Stellvertretender Obmann RPK),
Arnet Thomas, Schaub André, Zeidler Daniel